



# Aufgaben der Friedensbewegung Antworten des Pazifismus

**Online-Vortrag und Diskussion mit  
Thomas Rödl**

**Di, 23.5.23  
19:30 Uhr**



Der Krieg in der Ukraine: Deutschland ist Kriegspartei durch Lieferung von Waffen und Munition, durch Finanzhilfen und Ausbildung von Soldaten.

Wie reagiert die Friedensbewegung?

Diese ist heterogen, vielschichtig und hat viele gemeinsame Positionen. Gefordert wird z.B. militärische Abrüstung, Entspannungspolitik statt Konfrontation mit Russland und die Unterzeichnung des UN-Atomwaffenverbotsvertrags als auch die Beendigung nuklearer Teilhabe.

Es gibt aber keine gemeinsamen Programme, keine gemeinsamen Einschätzungen und keine handlungsfähigen Strukturen, um politischen Einfluss zu erzielen.

Thomas Rödl begründet die zentralen pazifistische Positionen, wie allgemeine und vollständige Abrüstung und zivile Konfliktbearbeitung. Dazu gehört im konkreten Kriegsfall das Konzept der sozialen Verteidigung, in weiterer Perspektive das Eintreten für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit.

Thomas Rödl, M.A. für Philosophie, Politologie und Psychologie, ist Landessprecher der DFG-VK Bayern (Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner\*innen), Geschäftsführer des Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk und seit Jahrzehnten friedenspolitisch aktiv.

Bundesweite AG attac GuK [www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg](http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg) in Kooperation mit H-M-V-Bildungswerk [www.h-m-v-bildungswerk.de](http://www.h-m-v-bildungswerk.de)

Online-Zugang: <https://vk.attac.de/b/att-wzl-vsh-cuv>

V.i.S.d.P. Martina Jäger: [martinajaeger@posteo.de](mailto:martinajaeger@posteo.de) (Hier auch Telefonzugang erfragen)